

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude

Sitzungs-Nr: XVII/02 WEG

Sitzungstermin: am Montag, dem 20.02.2012, 18:10 Uhr bis 20:40 Uhr

Sitzungsort: Grundschule Groß Munzel, Am Steinhof 8

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------------------|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad bis 20.00 Uhr |
| 2. | Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |
| 3. | Ratsherr | Schroth, Gerald |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------------|
| 4. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 5. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 6. | Ratsherr | Riemer, Hagen |
| 7. | Ratsherr | Schaper, Hartmut |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 8. | Ratsherr | Lux, Thomas |
| 9. | Ratsherr | Röver, Christian |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|-------------------|
| 12. | Herr | Dogan, Abduselam |
| 13. | Frau | Ennulat, Angelika |
| 14. | Herr | Gäfke, Axel |
| 15. | Frau | Hering, Brunhilde |
| 16. | Herr | Nolte, Dirk |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--------------------------|--------------------|
| 17. | Verwaltungsangestellte | Bante, Angelika |
| 18. | Leitung Zentrale Dienste | Hoffmann, Reinhard |
| 19. | Stadtmanager | Kinsner, Stephan |
| 20. | Fachdienstleiter | Lembeck, Ulrich |

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung fand eine Begehung der Räumlichkeiten der Grundschule Groß Munzel statt. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung im Rahmen der Begehung für die Grundschulen Groß Munzel und die Albert-Schweitzer-Schule in Großgoltern ein Konzept für die Integration von Kindergärten vorzulegen. Hierbei sollte eine Ausschöpfung sämtlicher Fördermöglichkeiten für den Kindergarten ausbau Berücksichtigung finden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2016
XVII/0031
4. Haushaltsplanentwurf 2012
5. Gestaltung des Pausenhoffläche der Astrid-Lindgren-Schule
XVII/0062
6. Grundsätze für die Nutzung des Jugendkellers der Wilhelm-Stedler-Schule
XVII/0067
7. Einkauf der Marke "Nette Toilette"
XVII/0047
8. Zukunft der Tourismusinformation
XVII/0078
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:10 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Tagesordnungspunkt 3 – Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses Planung, Bauen und Umwelt (2. Sitzung/XVII.WP) und des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude (1. Sitzung/XVII. WP) am 24.01.2012 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da das Protokoll den Ausschussmitgliedern in schriftlicher Form noch nicht vorliegt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Behandlung der geänderten Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dobelmann erläutert hierzu, dass sowohl in der Einwohnerfragestunde als auch zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten Fragen seitens der Einwohner/Zuhörer gestellt werden können.

Man kommt überein, dass die anwesenden Einwohner ihre Fragen erst zu den einzelnen Tagesordnungspunkten stellen.

Beschlussdarstellung:

3. Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2016

Vorlage: XVII/0031

Herr Dobelmann erläutert hierzu kurz den bisherigen Ablauf des Verfahrens. Seitens des Ausschusses werden folgende Fragen gestellt.

- Herr Dobelmann möchte geklärt haben, warum nur ein Teil der im Haushaltsentwurf angesetzten Aufwendungen für Tourismus – P1.575001 – in die Haushaltskonsolidierung eingeflossen sind.
- Herr Lux hätte gerne geklärt, ob in dem vorgeschlagenen Einsparpotential des Winterdienstes – Haushaltskonsolidierung III-2.17 – sowohl Streumaterial als auch das Räumen enthalten ist.

Herr Hoffmann sagt eine kurzfristige schriftliche Beantwortung dieser Fragen zu.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

4. Haushaltsplanentwurf 2012

Herr Hoffmann weist die Ausschussmitglieder auf die Tischvorlagen

- Gegenüberstellung der Planansätze 2011 bis 2012 des Ergebnishaushaltes und
- Gegenüberstellung der Planansätze 2011 bis 2012 des Finanzhaushaltes hin

und führt hierzu kurz aus, dass sich die Sondermaßnahmen Kostenart 421101 nur noch auf 240.000 EURO belaufen. Dies resultiere aus der Tatsache, dass man Umbau- und Sanierungsmaßnahmen so bündele, dass diese dem neuen Niedersächsischen Kommunalen Rechnungswesen – NKR - entsprechen. Für die Maßnahmen der Stadt Barsinghausen be-

deute dies, dass nun größere Maßnahmen im Finanzhaushalt veranschlagt und somit durch Kredite finanziert werden können und nicht mehr dem Ergebnishaushalt zur Last fallen.

Auf Nachfrage von Herrn Neddermeier erläutert Herr Hoffmann, dass mögliche Ersparnisse aufgrund der durchgeführten energetischen Maßnahmen bereits im Bereich der Heizkosten in den Haushalt eingearbeitet wurden.

Der im Bereich Mieten und Pachten angepasste Ansatz, resultiere aus zur Zeit nicht vermietetem Wohnraum in der Hinterkampstraße und in Bantorf.

Herr Hoffmann sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen von Herrn Dobelmann und Herrn Lux zu.

- Herr Lux hätte gerne geklärt, aus welchen Mitteln die Aufwandsentschädigungen des Wirtschaftsförderers beglichen werden, bzw. wo diese Mittel veranschlagt wurden.
- Herr Dobelmann hätte gerne gewusst, wie sich der Personalkostenansatz „Wirtschaftsförderung“ zusammensetzt, bzw. welches Personal dort geführt wird.

Nach Einwendungen einiger Ausschussmitglieder bezüglich der Geschäftsordnung, gibt Herr Dobelmann im Falle eigener Fragestellung den Vorsitz an Herrn Neddermeier ab.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

5. Gestaltung des Pausenhoffläche der Astrid-Lindgren-Schule

Vorlage: XVII/0062

Nach Darstellung des Sachverhaltes durch Frau Wölki und Herrn Riemer, bittet Herr Dobelmann die Verwaltung zu prüfen, ob seitens der Gebäudewirtschaft bezüglich des Brand-schutzes – vorhandene Böschung vor den Fluchttüren - im Rahmen der Ausgestaltung des Außengeländes noch Handlungsbedarf besteht.

Die Beantwortung dieser Frage sagt Herr Hoffmann ebenfalls schriftlich zu.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

6. Grundsätze für die Nutzung des Jugendkellers der Wilhelm-Stedler-Schule

Vorlage: XVII/0067

In der zu diesem Tagesordnungspunkt geführten Diskussion wird festgestellt, dass die seitens der Gebäudewirtschaft genannten 25.000 EURO nur die Vitalisierung der Räumlichkeiten des Falkenkellers betreffen. Würde der gesamt Bereich in Angriff genommen werden, so müssten zusätzlich 35.000 EURO für Installationsarbeiten an den Heizungsanlagen hinzuge-rechnet werden. Die vorhandenen Rohre rosten von innen nach außen durch. Dieses ist ein Indiz für die im Gebäude vorhandene Feuchtigkeit.

Die Jugendlichen regen an, dass die Kosten durch erbrachte Eigenleistungen minimiert werden könnten. Dieser Vorschlag wird seitens der Verwaltung aus gewährleistungs- und versicherungsrechtlichen Gründen abgelehnt. Im Laufe der weiteren Diskussion wird deutlich, dass der Ausschuss sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema Gebäudesubstanz der Wilhelm–Stedler Schule auseinander setzen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann wird seitens des Ausschusses bestätigt, dass auch für die Räume des DRK- Kellers ein Brandschutzgutachten erstellt und ein Nutzungsänderungsantrag gestellt werden soll.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

1. Der Jugendkeller in der Wilhelm-Stedler-Schule wird nicht renoviert.

alternativ

Der Jugendkeller in der Wilhelm-Stedler-Schule wird entsprechend des Vermerks der Gebäudewirtschaft vom 2.2.2012 für ca. 25.000,- € saniert und die Mittel werden im Ergebnishaushalt 2012 eingestellt.

2. Die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Nutzungsordnung für den Jugendkeller in der Wilhelm-Stedler-Schule wird beschlossen.

7. Einkauf der Marke "Nette Toilette"

Vorlage: XVII/0047

Herr Kinsner stellt seitens der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen – SGB – die Einführung der Marke „Nette Toilette“ vor.

In der anschließenden Diskussion werden die unterschiedlichen Sichtweisen zu diesem Thema deutlich.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 7

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: abgelehnt

Die Marke „Nette Toilette“ wird durch die Stadt Barsinghausen für die zukünftige Anwendung eingekauft.

8. Zukunft der Tourismusinformation

Vorlage: XVII/0078

Herr Krabbe stellt die Beweggründe, die Tourismusinformation im Bürgerbüro zu belassen, für den Tourismusverein dar. Herr Krabbe schildert den bisherigen Werdegang der Tourismuspräsenz im Bürgerbüro und vergleicht diese mit der angedachten Fläche im Bahnhof. Seitens der Verwaltung betont Herr Hoffmann, dass diese den Bahnhof als Standort für die Tourismusinformation favorisiere.

Auch seitens der Ausschussmitglieder werden die unterschiedlichen Standpunkte zu diesem Thema vorgebracht. Nach einer recht kontrovers geführten Diskussion gilt der Tagesordnungspunkt als behandelt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Beschlussalternativen:

1. Zuschuss der Stadt Barsinghausen: Die Stadt Barsinghausen stellt Mittel in Höhe von 30.000 EUR als Zuschuss für die Arbeit des Tourismus Verein Barsinghausen e.V. zur Verfügung. Der Zuschuss wird für die Finanzierung einer Vollzeitarbeitsstelle durch den Verein im ASB-Bahnhof auf den durch die Stadt zur Verfügung gestellten 22qm Fläche des „Tourist Office“ verwendet.

2. Finanzierung von 2 sog. 400 EUR-Kräften: Der Tourismusverein Barsinghausen e.V. finanziert auf eigene Kosten, ggf. ergänzend durch Fördermaßnahmen sowie durch Sponsoring 2 geringfügig entlohnte Beschäftigte für die Besetzung des Arbeitsplatzes im ASB-Bahnhof auf den durch die Stadt zur Verfügung gestellten 22qm Fläche des „Tourist Office“.

3. Übernahme der operativen Aufgaben durch den ASB: Der ASB übernimmt ohne städtischen Zuschuss die operativen Tätigkeiten für den Tourismus der Stadt Barsinghausen am vorhandenen Arbeitsplatz "Tourist-Office". Eine Besetzung durch den Tourismusverein in Kernzeiten ist bei Vorhandensein von geeignetem Personal möglich. Für die Zimmervermittlung wird ein zukunftsfähiges System in Absprache mit Stadtmarketing und Tourismusverein eingerichtet, in dem die Freimeldungen von Zimmern erfasst werden. Der ASB vermittelt die Telefonnummern/Kontaktdaten der freigemeldeten Zimmer bzw. nimmt nach Einrichtung eines elektronischen Buchungssystems, z.B. über Tourismus Region Hannover e.V., direkt Buchungen vor.

4. Ausgestaltung zu einem „TourismusPoint“: Basierend auf dem Shop-in-Shop-System wird eine touristische Plattform für Barsinghausen im ASB-Bahnhof eingerichtet. Das Konzept beinhaltet eine Tourismusinformation mit Verkauf von Produkten ergänzend zu den bisherigen Merchandising-Produkten. Die konzeptionelle Ergänzung wird durch die Begrifflichkeit „TourismusPoint“ kommuniziert.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hoffmann teilt mit, dass die Verwaltung mit der Brieftaubenreisevereinigung Barsinghausen/Deister e.V. Verhandlungen bezüglich der Übergabe der Turnhalle an den Verein führe. Man beabsichtige die Halle auf den Verein zu übertragen. Der Anbau, in dem die Obdachlosen untergebracht seien, werde in städtischem Eigentum verbleiben.

Auf Anfrage von Herrn Nolte, teilt Herr Hoffmann mit, dass die Garage, die der Tierschutzverein gerne hätte, bereits seit längerem an den Geflügelzuchtverein vermietet sei.

Die Freifläche „Festplatz unter den Eichen“ sei von der angedachten Regelung nicht betroffen und verbleibe weiterhin in städtischen Eigentum.

10. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Im Hinblick auf die künftigen Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude -WEG - fordert Herr Lux die Verwaltung auf, dass diese so sprechfähig sei, dass alle Fragen grundsätzlich beantwortet werden können.

Auf die Frage von Herrn Dobelmann, wie zufrieden man mit dem Elektromobil des Bauhofes sei, entgegnet Herr Hoffmann, dass die Herstellerfirma bereits einen Tag nach Übergabe insolvent geworden sei. Ob das Fahrzeug seitens des Bauhofes in Betrieb genommen wurde, könne er nicht sagen.

Herr Dobelmann bittet zu klären, wie weit die Stadt Barsinghausen zur Leerung der Papierkörbe im Deister und zur Unterhaltung der Schutzhütten verpflichtet sei und wie hoch die dafür anfallenden Kosten sind.

Herr Hoffmann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Auf die Frage von Herrn Dobelmann, ob das BBI- Gelände durch Dritte als Lagerstätte genutzt werde, entgegnet Herr Hoffmann, dass ein ehemaliger Mitarbeiter dort die, aus der Wohnungsauflösung Luttringhäuser Straße angefallenen Gegenstände lagere, um diese dann für die Stadt auf Flohmärkten zu vermarkten.

Der eingenommene Erlös decke gerade die Kosten, die für eine besenreine Entrümpelung durch eine Fremdfirma entstanden sind.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr geschlossen.

Reinhard Dobelmann
Vorsitz

Verwaltungsvorstand

Angelika Bante
Protokollführung